

Artikel gespeichert von: <http://www.nachhaltigleben.de/article.php?articleid=1788>

## Auf der Alm do gibt`s koa Sünd`, oder doch? Jetzt wird`s Almwild

Bei Almwild von einfachen Hüllen für iPad, Tablet oder Smartphone zu sprechen trifft es nicht ganz. Denn die Taschen die Jürgen Herzog fertigen lässt haben nichts mit meist üblichen Fernost-Billigprodukten zu tun. Hier legt der Sattler noch Hand an, so wie vor 300 Jahren. Dadurch haben alle Produkte den Charme der Natürlichkeit, der bei edlem, pflanzlich gegerbtem Leder aus Vorarlberg anfängt und bei schicken Filzhüllen aus heimischer Wolle noch lange nicht endet.



Alles andere als ein Billigprodukt und Massenware aus Fernost.  
Almwild setzt auf Natürlichkeit und handwerkliche Präzision.  
Vorbildlich und gut für die eigene Wirtschaft. © Almwild

„Hofrat Leder!“ heißt eine besonders edle iPad-Tasche der Marke Almwild, die eine lange Vorgeschichte hat. Jürgen Herzog, Firmengründer, setzt auf Regionalität, auf Handarbeit und höchste Qualität „Made im Alpenland“. „In Fernost unter fragwürdigen Bedingungen produzierte Billigware gibt es schon genug“, so der Gründer überzeugt. „Davon distanzieren wir uns energisch. Wenn man eine Tasche von Almwild in die Hand nimmt, soll es etwas Besonderes sein! Unsere Produkte sehen so richtig nach Bergwelt aus, fühlen sich gut an und sind erstklassig verarbeitet.“ Neopren oder Kunstleder sind bei Almwild verpönt, edles Leder und langlebiger Filz in trendigen Farben die Materialien der Wahl.

Wer so aus völliger Überzeugung, gegen den Fernost-Trend, und mit hohem Qualitätsanspruch arbeiten möchte, hat es nicht unbedingt leicht, den richtigen Dienstleister zu finden. Doch Jürgen Herzog wurde fündig im Vorarlberg, genauer, im kleinen Örtchen Bezau. Dort fand er den leidenschaftlichen Sattler Josef Troy und eine der der ältesten Gerbereien Tirols, die noch weiß wie man Leder natürlich und rein pflanzlich gerbt. Josef Troy, Sattler aus Leidenschaft und die seit 1536 existierende Gerberei Schatz sind die Qualitätspartner für unikale, handwerklich perfekte Hüllen, die wohl ein Leben lang den Tablet-

Besitzer begleiten. Josef Troy wählt mit fachmännischem Blick die besten Leder direkt in der Gerberei aus und verarbeitet diese zu einem ganz besonderen Alltagsbegleiter.



Vom Vater erlernt und mit Leidenschaft gelebt: Der Sattler Josef Troy fertigt formschöne Accessoires in Handarbeit wie vor 300 Jahren. © Almwild

## **Sattler: Ein Handwerk, dass Produkte für die Ewigkeit schafft**

Hierbei setzt er auf ein Handwerk, welches fast schon als Kunst daherkommt. Dabei scheint in seiner Werkstatt die Zeit still zu stehen. Unmengen alter Werkzeuge und Stanzmaschinen dominieren den Raum, begleitet von eine großen Sammlung antiker Kuh- und Ziegenglocken.

Für ein Premium-Produkt werden bei Troy kleine Fehler mit Kreide eingezeichnet, bevor das Leder in einer altertümlich anmutenden, wuchtigen Stanzpresse seine Grundform erhält. Anschließend werden die Lederränder mit dem Halbmondmesser abgeflacht, damit die Naht nicht wulstig wirkt und dann kommt das Nähen. Und auch das ist keine lieblos vernähte Massenware, denn der Sattler setzt bis zu drei Zwirnsträngen ein, um die maßgeschneiderten Ledertaschen zu fertigen. Bei filigraner Kleinarbeit setzt Josef Troy sogar auf Handarbeit. Wie vor 300 Jahren.



Das ist noch richtiges Handwerk. Und jedes Stück ein Unikat Made in

Vorarlberg. © Almwild

Den großen Arbeitsaufwand für die Almwild-Taschen nimmt der Sattler mit Humor. „Ja wenn`s ein grauseliges Material wär, das ich da immer anfassen muss – dann tät`s mir keinen Spaß machen. Aber Leder ist doch was Wunderbares! Und meine Werkzeuge lieb ich eh eins mehr wie das andere. Die sind ja alle schon ein Teil von mir.“

Auch die handgefertigten Taschen – auf Wunsch mit den eigenen Initialen versehen – liegen dem Sattler aus Leidenschaft sehr am Herzen und ein kleiner Abschiedsschmerz ist mit der Fertigstellung immer verbunden. „Man tüftelt halt so viele Stunden daran herum. Jede Stelle der iPad-Tasche hat man mindestens einmal angefasst, das verbindet ja auch irgendwie. Wunderschön sind sie halt, die Almwild-Taschen. Keine Frage. Und deshalb bin ich sakrisch stolz darauf, dass ich sie machen darf.“



Da steckt viel Handarbeit dahinter: Die iPad-Taschen von Almwild werden teilweise von Hand genäht. Natürliche und handwerklich perfekte Produkte. Für die Ewigkeit sind sie alle. © Almwild

Schön, wenn ein altes Handwerk für die Menschen 2.0 ein wunderschönes Produkt fertigt, das jenseits des Mainstreams Respekt vor der Arbeit und den verwendeten Materialien hat. Es zeigt auch, dass unternehmerischer Erfolg nicht auf dem Rücken von Fabrikarbeitern ausgetragen werden muss. Schön auch, dass es Unternehmer gibt, die kompromisslos auf Qualität setzen.

Das Spitzenprodukt unter den Almwild-Produkten, die iPad-Tasche ‚Hofrat Lederl‘, ist in verschiedenen Farben erhältlich wie ‚Kastanie‘, ‚Edelweiss‘, ‚Steinadler‘ oder ‚Latschenkiefer‘ und ist exklusiv unter [Almwild.de](http://Almwild.de) für 389 Euro erhältlich. Filztaschen in trendigen Farben für das Smartphone gibt es bereits ab 12,95 Euro.

Text Jürgen Rösemeier